

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/62/37

Erschienen am: 26.3.1952

Versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Die Versteuerung von Bier lag im 3. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1951 (Oktober bis Dezember) mit 5,1 Mill. hl erwartungsgemäß niedriger als im Vorvierteljahr (- 25 vH). Der jahreszeitlich bedingte Rückgang war jedoch etwas schwächer als im entsprechenden Zeitraum 1950 (- 28.vH). Insgesamt aber lagen die versteuerten Biermengen über 1/3 höher als vor Jahresfrist. Dies ist wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß bei steigendem Nettoeinkommen breiter Bevölkerungsschichten der im Herbst 1950 erheblich gesenkte Bierpreis im Gegensatz zur Preisentwicklung anderer Verbrauchsgüter annähernd gleich geblieben ist.

Versteuerte Biermengen nach Staffelsätzen

Staffelsatz	I. - III.Vj. 1950		I.- III. Vj. 1951				Zunahme	
			insgesamt		davon:		I. - III.Vj.1951	
					III.Vj.1951		gegen I.- III.Vj.1950	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	vH	
0 bis 2 000 hl	2 827	21,1	3 030	17,4	308	6,1	7,2	
2 001 " 10 000 "	3 935	29,4	4 684	26,9	1 019	20,0	19,0	
10 001 " 20 000 "	1 913	14,3	2 455	14,1	747	14,7	28,9	
20 001 " 30 000 "	1 093	8,2	1 380	7,9	389	7,6	25,7	
30 001 " 60 000 "	1 710	12,8	2 366	13,6	799	15,7	38,4	
60 001 " 90 000 "	845	6,3	1 202	6,9	408	8,0	42,2	
90 001 " 120 000 "	483	3,6	804	4,6	409	8,0	66,5	
über 120 000 "	576	4,3	1 506	8,6	1 014	19,9	161,5	
Zusammen:	13 387	100,0	17 437	100,0	5 093	100,0	30,3	

Das erzeugte Bier wird gemäß den Bestimmungen des Biersteuergesetzes in 8 von Stufe zu Stufe steigenden Staffelsätzen versteuert, und zwar nach Maßgabe des in den einzelnen Brauereien seit Beginn des Rechnungsjahres erreichten Ausstoßes. Demgemäß wird in den ersten Monaten des Rechnungsjahres ganz überwiegend zu den niedrigsten Staffelsätzen versteuert. Im Laufe des Jahres tritt dann eine Verschiebung der Versteuerung auf die höheren Staffelsätze ein. Im dritten Viertel des Rechnungsjahres 1951 zeigt sich dies insbesondere bei den untersten Staffelsätzen, deren Anteile von 11,5 vH bzw. 27,6 vH im Vorvierteljahr auf 6,1 vH bzw. 20,0 vH sanken und in der außerordentlichen Zunahme der Versteuerung zum höchsten Staffelsatz (19,9 vH gegenüber 6,8 vH im Vorvierteljahr).

Insgesamt wurden im ersten bis dritten Vierteljahr 1951 17,4 Mill. hl versteuert gegenüber 13,4 Mill. hl im gleichen Vorjahreszeitraum. Das bedeutet eine Steigerung um 30,3 vH. Hierbei hat die Versteuerung zum höchsten Staffelsatz um 161,5 vH und zum zweithöchsten Staffelsatz um 66,5 vH zugenommen. Daraus ist ersichtlich, daß der Mehrausstoß in der Hauptsache auf die Großbetriebe entfällt.

Dasselbe Bild zeigt sich bei den Steuersollbeträgen. In den drei höchsten Staffelsätzen lagen diese im 1. bis 3. Viertel des Rechnungsjahres 1951 höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Dagegen ist in den unteren Staffelsätzen überall ein Rückgang festzustellen. Insgesamt waren die Steuersollbeträge um 14,3 vH niedriger. Die Steuersenkung vom 1.9.1950, die für Vollbier 44 vH bis 50 vH betrug, ist damit einerseits durch den höheren Bierausstoß, andererseits aber auch durch die Verlagerung der Erzeugung auf größere Betriebe in der Hauptsache kompensiert worden.

Im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1951 belief sich der Biersteuersollbetrag auf 68,7 Mill. DM. Er lag damit um 22 vH niedriger als im Vorvierteljahr gegenüber einem Rückgang der versteuerten Menge um 25 vH. Infolge des Hineinwachsens der Versteuerung in höhere Staffelsätze erhöhte sich die durchschnittliche steuerliche Hektoliterbelastung für Vollbier von 12,93 DM im 2. Vierteljahr auf 13,32 DM im 3. Vierteljahr und für Starkbier von 19,69 DM auf 20,02 DM im entsprechenden Zeitraum.

Biersteuersollbeträge
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	I. - III. Vj. 1950		I. - III. Vj. 1951				Veränderung	
			insgesamt		davon: III. Vj. 1951		I. - III. Vj. 1951 gegen I. - III. Vj. 1950	
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH		vH
0 bis 2 000 hl	50 635	22,9	35 767	15,8	3 625	5,3	-	41,0
2 001 " 10 000 "	79 443	30,0	57 793	25,6	12 676	18,4	-	27,3
10 001 " 20 000 "	37 529	14,2	31 299	13,9	9 545	13,9	-	16,6
20 001 " 30 000 "	21 509	8,1	17 956	8,0	5 092	7,4	-	16,5
30 001 " 60 000 "	32 991	12,5	31 513	14,0	10 686	15,6	-	4,5
60 001 " 90 000 "	14 817	5,6	16 794	7,4	5 709	8,3	+	13,3
90 001 " 120 000 "	7 931	3,0	11 688	5,2	5 968	8,7	+	47,4
über 120 000 "	9 924	3,7	22 828	10,1	15 413	22,4	+	130,0
Zusammen:	254 779	100,0	225 638	100,0	68 719	100,0	-	14,8

Versteuert wurde in der Hauptsache Vollbier (96 vH). Die Versteuerung von Starkbier hat sich mit 163 750 hl nahezu verdoppelt, was insbesondere auf die Festtage im Dezember zurückzuführen ist (Vorvierteljahr: 83 094 hl).

Etwa im gleichen Umfang wie der Bierausstoß verminderte sich auch der Braustoffverbrauch. Gegenüber dem Vorvierteljahr ging die Verwendung von Malz um 23 vH zurück. Bei den anderen Braustoffen, die in der Gesamtheit nur eine untergeordnete Rolle spielen, war das Verhältnis ähnlich.

Verbrauchte Braustoffmengen im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

im 3.Viertel des Rechnungsjahres 1951

kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	529 920	-	9 468	141	49 447
Hamburg	2 157 060	300	105 139	1 136	248 900
Niedersachsen	4 199 696	54 825	57 921	3 551	147 166
Nordrhein-Westfalen	25 628 252	12 610	342 593	24 349	471 158
Bremen	2 780 620	225	252 734	552	296 450
Hessen	5 690 672	200	12 242	2 270	104 261
Württemberg-Baden	7 433 713	12 534	-	1 103	-
Bayern 1)	38 597 801	394 716	309	7 686	18 610
Rheinland-Pfalz	3 882 000	738 300	6 000	1 900	507 100
Baden	2 595 956	-	-	1 256	-
Württemberg-Hohenzollern	2 380 490	12 839	-	633	-
Bundesgebiet	95 875 230	1 226 549	786 406	44 577	1 843 092
Außerdem:					
Westsektoren von Berlin	3 263 300	10 670	59 457	-	7

1) Einschl. Lindau.

In West-Berlin wurden 177 483 hl versteuertes Bier abgesetzt, d.s. 22 vH weniger als im Vorvierteljahr. Der Anteil des Starkbieres war mit 34 852 hl wiederum bedeutend. Der Steuer-sollbetrag belief sich auf 2,7 Mill.DM, der Verbrauch an Gerstenmalz auf 3,3 Mill. kg.

Versteuerte Biermengen im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1951

nach Steuersätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl
1	6,--	1 182	9,--	2 030	12,--	299 854	18,--	5 131
2	6,15	4 604	9,225	2 974	12,30	982 309	18,45	29 164
3	6,30	2 686	9,45	3 523	12,60	716 353	18,90	24 811
4	6,45	4 500	9,675	570	12,90	368 037	19,35	16 005
5	6,60	10 294	9,90	697	13,20	756 465	19,80	31 609
6	6,90	2 305	10,35	705	13,80	389 401	20,70	15 079
7	7,20	830	10,80	1 270	14,40	393 205	21,60	13 253
8	7,50	581	11,25	324	15,--	984 292	22,50	28 698
Insgesamt	.	26 982	.	12 093	.	4 889 916	.	163 750

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1951

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
			hl			
Schleswig-Holstein	44	33	34 082	2 114	36 273	471 613
Hamburg	-	-	129 629	5 195	134 824	1 962 396
Niedersachsen	12 417	999	247 149	17 536	278 101	3 735 268
Nordrhein-Westfalen	9 854	936	1 331 481	18 651	1 360 922	19 115 504
Bremen	-	-	100 750	2 589	103 339	1 472 403
Hessen	3 407	5 004	247 437	25 135	281 583	3 853 556
Württemberg-Baden	-	220	368 072	17 527	385 879	5 251 921
Bayern 1)	940	4 804	1 970 801	50 518	2 027 063	26 453 397
Rheinland-Pfalz	323	33	231 636	11 159	243 148	3 255 319
Baden	-	4	112 818	7 508	120 330	1 611 299
Württemberg-Hohenzollern	-	-	116 051	5 216	121 279	1 536 770
Bundesgebiet	26 982	12 093	4 889 916	163 750	5 092 741	68 719 446
Außerdem:						
Westsektoren von Berlin	1 576	241	140 814	34 852	177 483	2 696 879

1) Einschl. Lindau.